

05.02.2009 | 16:56 Uhr

Publikum in der Nordmarkhalle nicht nur von den Stimmen begeistert

Da schlugen die Herzen der Musical-Liebhaber höher

Rendsburg - Eine Reise durch die Geschichte der Musicals präsentierten die Akteure von „Musical Fieber“ in der Rendsburger Nordmarkhalle. Mit den bekanntesten Stücken aus den Aufführungen von Mama Mia bis Dirty Dancing entführte das etwa zweistündige Programm die Zuschauer in eine musikalische Welt, die die Herzen der Musical-Liebhaber höher schlagen ließ.



So wie bei Christel und Volker Schröder aus Rendsburg. Fast alle Musicals, die derzeit auf deutschen Bühnen gezeigt werden, haben die beiden Fans bereits gesehen. „Nur in Tarzan waren wir noch nicht“, sagt Christel Schröder. Und mit einem Augenzwinkern zu ihrem Mann: „Aber ich hab' ja bald Geburtstag.“ Die Show in der Nordmarkhalle fanden sie „super“, sagten die beiden Besucher in der Pause. „Besonders der König der Löwen hat uns beeindruckt“, versicherte Christel Schröder. „Die eigene Interpretation von Falcos Jeanny fand ich besonders gut gelungen“, ergänzte Volker Schröder. Und auch die Szene aus Sister Act bei der die Darsteller auf das Rendsburger Publikum zugehen und mit ihnen tanzen, hat die Musical-Profis fasziniert.

Der Auftritt von Sina Patelczyk vor heimischem Publikum wurde zum Erfolg für die junge Frau. Die 20-jährige Rendsburgerin hatte sich bei einem Casting der Musical-Veranstalter beworben und konnte sich gegen die Mitbewerber durchsetzen. „Meine Mutter hatte in der Zeitung von dem Casting gelesen und mich angemeldet“, sagte die Sängerin. Nun hatte sie ihren ersten großen Auftritt vor den etwa 500 Zuschauern in der Rendsburger Nordmarkhalle. „Vor dem Auftritt war ich noch ganz ruhig“, versicherte Sina Patelczyk. „Bei mir kommt das Lampenfieber immer erst hinterher.“ Zwar singt sie bereits ihr ganzes Leben lang, sagte Sina Patelczyk dem Publikum, doch Gesangsunterricht habe sie bisher noch nicht in Anspruch genommen. „Aber was nicht ist, kann ja noch werden.“

Bei Moderatorin Melanie Walter kam die Stimme der jungen Rendsburgerin auch ohne

professionelle Gesangsausbildung gut an. Eine „Hammerstimme“ attestierte sie der 20-Jährigen. Das Fazit der Musical-Profis Christel und Volker Schröder lautete: „Die hätte zu Dieter Bohlen gehen sollen.“

URL: http://www.kn-online.de/lokales/rensborg_eckernfoerde/?em_cnt=74348&em_loc=4